

Berichte aus der Steuerlehre

Francis Jabati

**Unternehmensnachfolge
im britischen Erbschaftsteuerrecht**

Reformoption für das deutsche Erbschaftsteuerrecht

D 61 (Diss. Universität Düsseldorf)

Shaker Verlag
Aachen 2007

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Düsseldorf, Univ., Diss., 2007

Copyright Shaker Verlag 2007

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-6589-2

ISSN 0948-4345

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407/95 96 - 0 • Telefax: 02407/95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Zusammenfassung: Unternehmensnachfolge im britischen Erbschaftsteuerrecht

Das geltende Erbschaftsteuergesetz wird oft kritisiert. Eine der häufigsten Klagen dagegen betrifft die Tatsache, dass die Erbschaftsteuer zu Liquiditätsproblemen bei Unternehmen führt und dass dadurch viele ökonomische Probleme entstehen. Das Gegenargument dazu ist nicht selten der Einwand, dass eine Überprivilegierung von Betriebsvermögen gegenüber anderen Vermögensarten durch die Gesetzeslage besteht. Die unterschiedliche Bewertung der Vermögensarten bringt auch verfassungsrechtliche Bedenken mit sich und ist das Grundproblem für die Vorlage des BFH beim BverfG.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie auf der einen Seite eine gleichheitssatzkonforme Behandlung unterschiedlicher Vermögensarten gewährleistet, auf der anderen Seite eine Gefährdung von Unternehmen im Erbgang vermieden werden kann. Als Reformoption wird oft die britische Regelung der Nachfolge in Betracht gezogen. Einzelheiten der britische Regelung und die Möglichkeit ihrer Übertragung in das deutsche Recht sind hier untersucht worden. Dies soll eine wichtige Diskussionsgrundlage für eine zukünftige Reform des Erbschaftsteuerrechts schaffen.

Nach einer ökonomischen und rechtlichen Analyse der besonderen Problemlage des Übergangs von Unternehmensvermögen im Erbschaftsteuerrecht wird die britische Rechtslage dargestellt. Dabei werden die Begünstigungen für Betriebsvermögen ausführlich untersucht. Reformüberlegungen auf der Grundlage des britischen Erbschaftsteuerrechts, wie Referentenwurf zur Erleichterung der Unternehmensnachfolge, werden auch analysiert. In einem zweiten Schritt wird zu untersuchen sein, ob die britische Regelung in das deutsche Erbschaftsteuerrecht integriert werden kann.